

Aktenzahl: h520.0-10/2023

Hohenems, am 04.06.2025

Betrifft: Zukunftsgrün - Ergebnisbericht

Bezug: 03 01 03 · Artenförderung siehe Punkt 03 01 02 Patenschaft ident. Programm

Anlagen:

03 01 03 · Artenförderung

Kriterium: Fördermaßnahmen Patenschaft

Indikator: Anteil gesetzte Maßnahmen zur Förderung der Art, für die eine Patenschaft übernommen wurde an Anzahl aller geplanten Maßnahmen.

Aufruf zur Sichtungsmeldung (Schmetterlinge)

Flutter Bingo Gewinnspiel für Groß- und Klein

Programm zur Artenförderung im Jahr 2024 – „*Hi, Hi Butterfly Hohenemser Schmetterlingstage*“.

Homepage: [Schützt unserer Vielfalt – Stadt Hohenems](#)

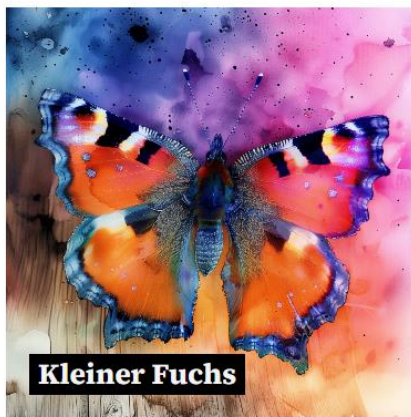
Auszug aus der Homepage:

[Schützt unserer Vielfalt – Stadt Hohenems](#)

Ankündigung Flutter Bingo Homepage Stadt Hohenems



Quelle: Homepage Stadt Hohenems



Kleiner Fuchs

Lebensraum

Alle offenen Lebensräume, am liebsten bei hohen Temperaturen

Flugzeit

Mai bis September

Futterpflanzen

Disteln, Wasserdost, Sommerflieder, Klee, Flockenblume



Admiral

Lebensraum

Waldränder, Gärten, Wiesen

Flugzeit

Mai bis Oktober

Futterpflanzen

Saugt gerne an Fallobst (Lieblingsobst: Pflaumen)



Tagpfauenauge

Lebensraum

Wiesen, Wälder, Hecken

Flugzeit

Mai bis September

Futterpflanzen

reifes Obst, Klee, Wasserdost, Flockenblume, Luzerne



Distelfalter

Lebensraum

Wald und Wegränder, naturnah angelegte Gärten

Flugzeit

Mai bis Oktober

Futterpflanzen

Klee, Nektar aus Distelblüten, Malven, Wegerich



Zitronenfalter

Lebensraum

Waldrand, Gebüsche, Wegrand, Gärten

Flugzeit

Februar bis Oktober

Futterpflanzen

Disteln, Löwenzahn, Flieder, Blutweiderich, Gartenpflanzen



Großer Schillerfalter

Lebensraum

feuchte Misch und Auwälder, feuchte Stellen am Wegrand und Kiesbänken

Flugzeit

Juni bis Juli

Futterpflanzen

trinken keinen Nektar, sitzen oft am Boden auf Ass oder Kot



Kleiner Kohlweißling

Lebensraum

Gärten, Äcker, Felder

Flugzeit

März bis November

Futterpflanzen

große Kapuzinerkresse, verschiedene Kreuzblüter, Kohl, Wiesen, Flockenblumen, Wiesen-Salbei Lavendel



Kleines Nachtpfauenauge

Lebensraum

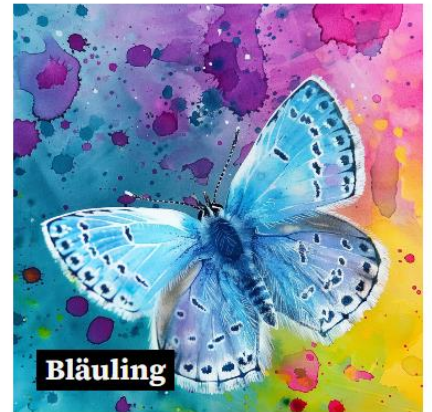
lockere Wälder, Strauchgebüsche und auf Heiden, Trockenrasen

Flugzeit

März bis Mai

Futterpflanzen

Rosengewächse, Brombeere, Geißblatt, Nachtkerze



Bläuling

Lebensraum

blütenreiche Wiesen, Wald, Wegränder

Flugzeit

Mai bis September

Futterpflanzen

Klee, Ginster, Hornklee, Luzerne



Schwalbenschwanz

Lebensraum

Trockenrasen, blütenreiche Wiesen, Möhrenbeete, Fliegerbüsche

Flugzeit

Mai bis September

Futterpflanzen

Petersilie, Dill, Wiesenblumen, Natterkopf, Rotklee, Distelarten

... Spiel ohne Grenzen!
Zukunfts grün

Quelle: Homepage Stadt Hohenems

h520.0-10/2023-25-4

Weiterführende Projekte:

RE-USE Fahnen werden zu Liegestühlen

Frühjahr/Sommer 2025 -

Statt sie wegzuworfen, wurden sie weiterverwendet: Die farbenfrohen Sommerfahnen der Marktstraße feiern ihr Comeback – als stilvolle Liegestühle. Durch kreatives Re-Use entstehen aus den ehemaligen Stoffbahnen bequeme Sitzmöbel mit Geschichte. So wird Nachhaltigkeit im urbanen Raum sichtbar: Aus Alt wird Neu. Jeder Liegestuhl steht für bewussten Umgang mit Ressourcen – und bringt den Sommer zurück in unsere Stadt. Fahnen, die einst für den Schutz der Artenvielfalt geworben haben, bekommen ein zweites Leben: als farbenfrohe, stabile Liegestühle. Jede Fahne trug eine Botschaft – jetzt wird sie zum gemütlichen Symbol für gelebte Nachhaltigkeit.

Durch kreatives Upcycling wird aus ausgedienten Materialien ein neues Lieblingsstück: individuell, langlebig und ressourcenschonend. So bleibt die Botschaft lebendig – auch wenn der Wind sich gelegt hat.

Park Neues Rathaus Stadt Hohenems

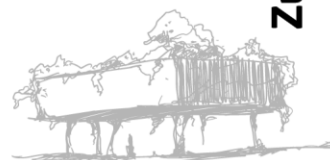


Quelle: Nizic Izabel, Stadt Hohenems



Quelle: Herwig Jäger, Jäger Druck
h520.0-10/2023-25-4

... Spiel ohne Grenzen!
Zukunfts grün



Insekten Monitoring Hohenemser Ried 2025

Erfassung von Insekten (Tagfaltern, Heuschrecken, Wildbiene) auf Streuwiesen im Hohenemser Ried

Während die Insektenfauna großflächiger, zusammenhängender Streuwiesenkomplexe in den Schutzgebieten des Rheintals recht gut untersucht ist, weiß man noch wenig über die Bedeutung einzelner kleiner, isoliert zwischen intensiv genutztem Grünland liegender Streuwiesenflächen für Tagfalter, Heuschrecken und Wildbienen.

In der vorliegenden Untersuchung soll die Insektenfauna in 0,5 bis 2,5 ha großen Streuwiesenflächen im Hohenemser Ried qualitativ und halbquantitativ erfasst werden, um ihre Bedeutung für die genannten Artengruppen zu dokumentieren. Ziel ist in erster Linie die Kenntnis der Artenvielfalt und eine einfache Schätzung der Bestandsgrößen der nachgewiesenen Arten (vereinzelt, mäßig häufig, häufig, massenhaft o. ä.).

Je nach sich abzeichnender Artenvielfalt sollen im Laufe des Sommers 2025 auf fünf Begehungen (Anfang/Mitte Mai, Anfang Juni, Ende Juni, Mitte Juli und Mitte/Ende August) drei bis fünf Streuwiesenflächen mit einem Gesamtaufwand von 3-6 Stunden pro Begehung untersucht werden (siehe Kalkulation).

Der Kurzbericht über die Ergebnisse enthält Tabellen mit den nachgewiesenen Arten pro Fläche sowie eine kurze, einfache Bewertung. Einzelne seltene Arten werden mit Fotos dokumentiert (Tagfalter, Heuschrecken). Wildbienen werden, sofern nicht im Gelände bestimmbar, gefangen, abgetötet und zuhause bestimmt.

Schwierig zu bestimmenden Arten werden einem Experten zur Nachbestimmung geschickt.

Übersicht der Flächen



Quelle: Geoportal, Land Vorarlberg

Beurteilung nach Kriterium:

Die Stadt Hohenems hat eine Patenschaft für Schmetterlinge im Besonderen sowie gefährdete Arten im Allgemeinen übernommen. Mit dieser Maßnahme leistet die Stadt einen aktiven Beitrag zum Schutz der Artenvielfalt. Die Auswahl der Patenart wurde getroffen und durch verschiedene begleitende Maßnahmen zur Förderung, Information und Bewusstseinsbildung ergänzt (siehe Dokumentation 03 01 02 Patenschaft – Programm identisch)

Das Kriterium sowie der zugehörige Indikator sind somit erfüllt.

für den Aktenvermerk

Izabel Nizic

Umwelt